

Medienmitteilung

31. Oktober 2007

Ausbau und Stärkung der Sporthilfe

Der Stiftungsrat der Sporthilfe beantragt dem Exekutivrat von Swiss Olympic, die Führung in der Förderung des Schweizer Nachwuchssportes in einer Hand zusammen zu fassen.

Auf der Basis des bisherigen Konzeptes ist die Sporthilfe unter der eigenen Marke zusätzlich auch für die Mittelbeschaffung im Bereich „Swiss Olympic Talents“ verantwortlich.

Der Stiftungsrat der Sporthilfe hat an seiner Sitzung vom 6. November 2006 eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Stiftungsrates sowie der Direktoren von Sporthilfe und Swiss Olympic eingesetzt mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Swiss Olympic und Sporthilfe zu analysieren und einen Vorschlag zur Optimierung der Mittelbeschaffung zugunsten des Schweizer Sport-Nachwuchses auszuarbeiten.

Gestützt auf die Schlussfolgerungen dieser Arbeitsgruppe hat der Stiftungsrat der Sporthilfe an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2007 über die künftige Positionierung der Sporthilfe im Allgemeinen und über eine engere Zusammenarbeit mit Swiss Olympic im Besonderen wie folgt befunden, um Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten noch gezielter unterstützen zu können:

Strategische Führung der Förderung des Schweizer Nachwuchssports aus einer Hand durch neue Zusammensetzung des Stiftungsrats und operative Einbindung der Sporthilfe in Swiss Olympic, als Mittelbeschafferin für den gesamten Nachwuchsbereich. Dies erfolgt durch eine Erweiterung der Verantwortung der Sporthilfe in der Mittelbeschaffung für den Bereich „Swiss Olympic Talents“.

Die Sporthilfe bleibt als unabhängige Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit und der eigenen Marke „Sporthilfe“ erhalten. Das Konzept der Sporthilfe basiert weiterhin auf folgenden Pfeilern:

- Partner-Konzept
- Patenschaften und Projektförderung
- Fundraising (Gönner, Mitglieder, Nachwuchs-Franken, Gewinnspiel)
- Events wie Super10Kampf, Nachwuchspreis oder Soirée Romande

Dadurch werden die Voraussetzungen geschaffen für

- eine Optimierung der Rahmenbedingungen für die Mittelbeschaffung zugunsten des Schweizer Nachwuchssportes,
- die Festigung der Rolle und ein Ausbau der Aufgaben der Sporthilfe,
- eine Stärkung der Marke Sporthilfe durch klare Positionierung für die Mittelbeschaffung für den Nachwuchs sowie,
- eine Intensivierung der Zusammenarbeit und eine verbesserte Koordination mit Swiss Olympic

Der Stiftungsrat der Sporthilfe unterbreitet deshalb dem Exekutivrat von Swiss Olympic zu handen seiner Sitzung vom 23. November 2007 folgende Anträge:

- 1 Verkleinerung des Stiftungsrats der Sporthilfe auf 7 Mitglieder und Neubesetzung per 1. Juli 2008
- 2 Joerg Schild, Präsident Swiss Olympic und Mitglied des Stiftungsrats, als neuer Präsident
- 3 2 Mitglieder des Stiftungsrats sollen dem Sportparlament zur Wahl in den Exekutivrat von Swiss Olympic vorgeschlagen werden.

Über die Sporthilfe:

Die Sporthilfe ist eine unabhängige Stiftung mit dem Zweck, leistungsorientierte Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler mit finanziellen Förderbeiträgen zu unterstützen. Jährlich werden rund 300 Athletinnen und Athleten direkt und rund 2'500 Talente indirekt über Projekte in deren Verbänden gefördert. Unterstützt werden Nachwuchssportlerinnen und -Sportler aus rund 50 Sportarten. Für die Jugend, den Sport und die Schweiz!

Die Schweizer Sporthilfe wurde 1970 von den Vorgängerorganisationen von Swiss Olympic (Landesverband für Sport und Schweizerisches Olympisches Komitee) gestiftet. Die Mitglieder des Stiftungsrats werden vom Stifter gewählt.

Kontaktperson

Uwe Liebming
PR & Kommunikation
Tel. 044 444 20 65
E-Mail: uwe.liebming@sporthilfe.ch